



KulturLeben
Berlin

KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V.

Geschäftsbericht 2017



Sehr geehrte Damen und Herren,

KulturLeben Berlin ermöglicht seit acht Jahren Menschen mit geringen Einkünften die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben Berlins.

Im Rahmen unserer von der Aktion Mensch geförderten Netzwerkstelle für freiwillige Flüchtlingsarbeit arbeiteten wir mit unserem internationalen freiwilligen Team auch 2017 intensiv daran, geflüchteten Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen.

Das Jahr 2017 stand darüber hinaus im Zeichen intensiver Projektarbeit. Insgesamt fünf Eigenprojekte wurden im vergangenen Jahr entwickelt und mit großem Erfolg durchgeführt. Sie alle hatten das Ziel, Menschen einzuladen, gemeinsam aktiv zu werden, sich auf neue Begegnungen und Erfahrungen einzulassen, Ängste abzubauen und bislang unbekannte soziale und kulturelle Räume zu erkunden. Über die Projekte hat KulturLeben Berlin in der öffentlichen Wahrnehmung einen richtigen und wichtigen Entwicklungsschritt nach vorn getan.

Durch den intensiven Austausch mit unseren Kulturgästen und unseren sozialen Partnern während der Projektarbeit wurde uns einmal mehr bestätigt, dass kulturelle Teilhabe das psychische und physische Wohlbefinden von Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen nachhaltig verbessern kann.

In der Public Health Forschung gilt die aktive Beteiligung am gesellschaftlichen Zusammenleben und besonders die Teilhabe an kulturellen Angeboten als zentraler Einflussfaktor für die Gesunderhaltung der Bevölkerung. Daran anknüpfend diskutierten wir das hochaktuelle Thema „Kulturelle Teilhabe und Gesundheit“ im Rahmen unserer Jahrespressekonferenz 2017 und wurden in unserer Arbeit diesbezüglich auch von wissenschaftlicher Seite weiter begleitet. Die Ergebnisse einer Studie zum Zusammenhang zwischen kultureller Teilhabe und Gesundheit unter Beteiligung KulturLeben Berlins werden auf der Jahrespressekonferenz 2018 präsentiert.

Diese und weitere Projekte und Aktivitäten des vergangenen Jahrs stellen wir Ihnen neben den aktuellen Zahlen und Daten in unserem Geschäftsbericht 2017 vor.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen



Ihr Andreas Dobrowohl
Erster Vorsitzender KulturLeben Berlin - Schlüssel zur Kultur e.V.

I. Aktion Mensch Projekt

Seit Januar 2016 wird KulturLeben Berlin - Schlüssel zur Kultur e.V. von der Aktion Mensch gefördert mit dem Ziel eine Koordinierungs- und Netzwerkstelle für freiwillige Flüchtlingsarbeit aufzubauen. Über unsere Netzwerkstelle laden wir Menschen mit Fluchterfahrung ein, Kultur-, Freizeit-, und Kinderveranstaltungen kostenlos zu besuchen.

Kultur tut gut – Kulturelle Teilhabe für Geflüchtete

Aus unserer täglichen Arbeit wissen wir, dass kulturelle Teilhabe das psychische und physische Wohlbefinden geflüchteter Menschen nachhaltig verbessern kann. Motivation und persönliche Ansprache sind eine entscheidende Voraussetzung dafür, dass es Kulturgästen gelingen kann, Barrieren und Ängste zu überwinden und sich neue kulturelle Räume zu erschließen. Eine Stärkung des Selbstbewusstseins und der Eigenständigkeit gehen damit Hand in Hand, so dass sich neue Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten für das eigene Leben eröffnen. Um Vertrauen zu neuen Kulturgästen aufzubauen, Zugangsbarrieren zu senken und kulturelle Teilhabe möglich zu machen, haben wir unterschiedliche Wege der Kommunikation entwickelt.



Freiwillige Kulturbegleitung

Mit unserer Arbeit unterstützen wir unsere Gäste, ihr soziales und kulturelles Umfeld kennen und erleben zu lernen. Auf Wunsch begleiten kulturinteressierte Berlinerinnen und Berliner unsere neuen Gäste ein bis zweimal im Monat zu Kulturveranstaltungen. Der „Heimvorteil“ der freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter verleiht den neuen Kulturgästen Sicherheit. Gleichzeitig haben beide Seiten die Chance, sich über das Erlebte auszutauschen, sich kennen zu lernen und Vertrauen und gegenseitiges Verständnis aufzubauen.

Engagiert als Kulturbotschafter

Menschen mit Fluchterfahrung, die schon länger in Berlin leben und die Stadt bereits kennen, laden wir ein, sich als Kulturbotschafter bei KulturLeben Berlin zu engagieren. Landsleute können schneller Vertrauen aufbauen und andere zu einem Kulturbesuch einladen. Unsere freiwilligen Kulturbotschafter sind in Flüchtlingsheimen oder innerhalb ihres Freundes- und Familienkreises aktiv und führen Geflüchtete, die neu in der Stadt sind, in die Berliner Kulturlandschaft ein.

Broschüre



In unserer neuen **Broschüre KulturLeben Berlin für Ankommende** finden Sie grundlegende Informationen zu den Aktivitäten unseres Aktion Mensch-Projekts.

Die Broschüre ist in den Projekträumen KulturLeben Berlins als **Printausgabe** erhältlich oder kann unter presse@kulturleben-berlin.de bestellt werden.

Adresse: Projekträume KulturLeben Berlin, Stephanstraße 51, 10559 Berlin

Kontakt:

Koordinierungs- und Vernetzungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit zur Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe von Flüchtlingen in Berlin

Projektleitung: Jana Vrubelova

T 030 – 31 16 26 49

E-Mail: vrubelova@kulturleben-berlin.de

II. Eigene Projekte

KulturLeben Berlin engagierte sich 2017 mit fünf eigenen Projekten für kulturelle Teilhabe und gesellschaftliche Inklusion. Die Projekte stellen wir Ihnen an dieser Stelle vor.

Projekt 1: Cooleranz! – Toleranz ist cool

In Kooperation mit dem Moabiter Ratschlag e.V. und dem Stadtteilverein Tiergarten e.V. veranstaltete KulturLeben Berlin von Januar bis Juli 2017 das Kinder- und Jugendprojekt Cooleranz! – Toleranz ist cool. Das Angebot richtete sich an bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren.

Im Projekt setzten sie sich mit dem Thema Toleranz spielerisch und künstlerisch auseinander. Museumsbesuche, Texte und Gesprächsrunden boten ihnen Anregung, sich dem Thema gemeinsam zu nähern. Projektziel war es, den Austausch zwischen den Teilnehmenden über soziale und sprachliche Grenzen hinweg zu fördern. Über künstlerische Prozesse lernten die Kinder, sich anderen zu öffnen und ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.



Die Kinder diskutierten über ihre Erfahrungen mit dem Thema Toleranz und setzten diese in Zeichnungen um. Die Motive der gezeichneten Geschichten wurden in Piktogramme umgewandelt und zu Stempeln verarbeitet. Mit diesen bedruckten die Kinder mittels Linoldruck ihr eigenes T-Shirt. Zum Abschluss des Projekts präsentierten sie in einer Ausstellung im Schulgarten des Moabiter Ratschlag e.V. die selbst entworfenen Piktogramme und Fotos öffentlich. Freunde und Familie waren zum Mitmachen eingeladen.

Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung und Paritätischer Gesamtverband (Kultur macht stark.)

Projekt 2: Frauen, die sich trauen! Berlin entdecken und schmecken

Menschen, die eine Flucht erlebt haben, leiden häufig unter Vertrauensverlust – gegenüber ihrem Umfeld und gegenüber sich selbst. Um geflüchteten Frauen Mut zu machen, veranstaltete KulturLeben Berlin von Juli bis Dezember 2017 das Projekt *Frauen, die sich trauen! Berlin entdecken und schmecken*.



Projektleiterin Hana Habouch flüchtete selbst aus Syrien und lud mit ihrem Projekt Frauen mit der gleichen Erfahrung dazu ein, über gemeinsame Stadtausflüge und weitere Aktivitäten Vertrauen zum aktuellen Lebensort aufzubauen und in einigen Lebensbereichen eine neue Eigenständigkeit zu erreichen. Unter dem Motto **Berlin hat so viel zu bieten! Da ist auch etwas für mich dabei!** erstellten die Frauen während der Workshops über Fotos und Handyfilme ihr eigenes visuelles Berlin-Tagebuch.

Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung und Paritätischer Gesamtverband (Kultur macht stark.)

Projekt 3: Let`s get loud together!

Von Juli bis Dezember 2017 lud KulturLeben Berlin junge Leute mit Fluchterfahrung zur Teilnahme am Perkussion-Projekt *Let`s get loud together!* ein. Mit einem Schlaginstrument wie dem Cajon konnten auch Anfängerinnen und Anfänger mit einfachen Mitteln in kurzer Zeit coole Rhythmen erzeugen.



Im Workshop bauten die Teilnehmer ihr Cajon selbst und lernten auf eigenen Instrumenten rhythmische Grundtechniken kennen. Gemeinsam erarbeiten sie ein Stück, das sie in einem Abschlusskonzert Familien und Freunden präsentierten. Im Mittelpunkt standen die Freude am gemeinsamen Spiel und die Lust aufs Erproben neuer kreativer Ausdrucksformen. Die fünftägigen Percussion-Workshops fanden in Einrichtungen der Flüchtlingshilfe statt und wurden von dem syrischen Musiker Elias Aboud angeleitet.



Zum Abschluss des Projekts veranstaltete KulturLeben Berlin am 2.12.2017 in der Ev. Heilige-Geist-Kirche in Moabit ein Konzert. Als Special Guest gab das syrische Ramal Ensemble mit syrisch-orientalischen Eigenkompositionen sein Berlin-Debut.

Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung und Paritätischer Gesamtverband (Kultur macht stark.)

Das Abschlusskonzert wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Allianz Kulturstiftung.

Projekt 4: Mach den Beat! Gemeinsam beatboxen



Beatboxing ist die Kunst, Geräusche oder Töne mit dem Mund zu erzeugen. Beatboxer bringen komplizierte Rhythmen, Beats und Klangfolgen allein mit der Stimme hervor und können ein Schlagzeug oder eine Trompete perfekt imitieren.

Von Juli bis Dezember 2017 lud KulturLeben Berlin junge Geflüchtete zur Teilnahme am Musikprojekt *Mach den Beat! Gemeinsam beatboxen* ein. In den Workshops lernten die Teilnehmenden unter fachkundiger Leitung verschiedene Beatbox-Techniken kennen und erprobten ungewohnte Klänge und Rhythmen.

Das Projekt wurde in Kooperation mit der Kreuzberger Musikalischen Aktion e.V. durchgeführt. Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung und Paritätischer Gesamtverband (Kultur macht stark.)

Projekt-Dokumentation

Zu den Projekten **Cooleranz! – Toleranz ist cool** und **Frauen, die sich trauen! Berlin entdecken und schmecken** sind Dokumentationsbroschüren entstanden. Beide Broschüren sind in den Projekträumen von KulturLeben Berlin als Printausgaben erhältlich oder können unter presse@kulturleben-berlin.de bestellt werden.

Projekt 5: WunschTraumLeben – Geflüchtete Jugendliche kommen zu Wort!



**Was wünsche ich mir für meine Zukunft? Was erträume ich mir?
Was kann ich verwirklichen? Wer unterstützt mich?**

Antworten auf diese Fragen zur persönlichen und beruflichen Zukunft zu finden, fällt nichtgeflüchteten Teenagern nicht leicht. Teenager mit Fluchterfahrung haben es noch weitaus schwerer, sich zu orientieren, um die passende Entscheidung für den zukünftigen Lebensweg zu treffen.

Das Projekt **WunschTraumLeben – Geflüchtete Jugendliche kommen zu Wort!** richtete sich an geflüchtete Jugendliche zwischen 14 – 19 Jahren.

Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, sich in Workshops mit Experten aus verschiedenen beruflichen Bereichen auszutauschen und sich über berufliche und schulische Anforderungen und Perspektiven zu informieren. Im Mittelpunkt standen die eigenen Interessen und Herzenswünsche und die Möglichkeiten deren Verwirklichung.

WunschTraumLeben! fand vom 30.9. – 2.10.2017 in Kooperation mit dem Landesmusikrat Berlin e.V. in der Landesmusikakademie im FEZ Berlin statt.

Als soziales Rahmenprogramm begleitete das Projekt den Orchester-Workshop **Berlin meets SEPO – Orient meets Berlin**, der vom Landesmusikrat Berlin zeitgleich durchgeführt wurde. Die Teilnehmenden des Projekts besuchten einige Orchesterproben und das Abschlusskonzert in der UdK Berlin.



Förderer: Das Projekt wurde gefördert aus Mitteln des Fonds PS-Sparen und Gewinnen der Stiftung Berliner Sparkasse und des Paritätischen Landesverbands Berlin e.V.

Projekt-Dokumentation und KulturLeben-Comic



Zum **Projekt WunschTraumLeben – Geflüchtete Jugendliche kommen zu Wort!** ist eine **Dokumentationsbroschüre** entstanden.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des Projekts unser **KulturLeben-Comic** neu aufgelegt. Im Comic hat die Künstlerin Elisa Canducci einfache und charmante Weise dargestellt wie Kulturinteressierte das kostenlose Angebot KulturLeben Berlins nutzen können.

Die Broschüren sind in den Projekträumen KulturLeben Berlins als Printausgabe erhältlich oder können unter presse@kulturleben-berlin.de bestellt werden.

Projekträume KulturLeben Berlin
Stephanstraße 31
10559 Berlin

III. Kulturelle Teilhabe und Gesundheit als Thema der Jahrespressekonferenz 2017

KulturLeben Berlin gelingt es durch den Einsatz freiwilliger Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler, Menschen in schwierigen sozialen Situationen, die lange nicht mehr oder noch nie am allgemeinen gesellschaftlichen Leben teilgenommen haben, zum Veranstaltungsbesuch zu motivieren.

Neben positiven Rückmeldungen der Kulturgäste belegen zwei Studien der Universität Hildesheim (2011/2013), dass 95% der Gäste sich durch den Besuch der über KulturLeben Berlin vermittelten Veranstaltungen persönlich bereichert fühlen. Auch eine 2013 unter der Leitung von Dr. Monika Seifert in Kooperation mit Studierenden der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin erstellte Nutzerbefragung zur kulturellen Teilhabe von Menschen mit kognitiven Einschränkungen kommt zum Ergebnis: Kultur tut gut und steigert das psychische und physische Wohlbefinden.

Doch wie wirken sich kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe mittel- und langfristig auf die gesundheitliche Situation von Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen aus? Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt unserer Jahrespressekonferenz 2017, die am 7. April 2017 im GRIPS Theater Berlin stattfand.

Im Podium berichteten Gäste aus Wissenschaft, Sozialpolitik, Gesundheitswesen, Kultur- und Sozialarbeit über wissenschaftliche Erkenntnisse, Strategien und praktische Erfahrungen zum Thema „Kulturelle Teilhabe und Gesundheit“. Einen interessanten Einblick in die Praxis gaben die Projekte *Theater auf Rezept* und *Earth Women* die im Rahmen des Podiumsgesprächs vorgestellt wurden.

- Dr. med. Ulrich Fegeler, Kinderarzt und Mitglied im Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ)
- Philipp Harpain, Künstlerischer Leiter GRIPS Theater Berlin
- Dr. med. Beatrice Moreno MPH MSc, Ärztin, Gesundheitswissenschaftlerin und Informatikerin, Dozentin Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- Sebastiao Pembele, Veranstalter & Musikmanager, Initiator & Leiter des Musik-Projekts "Earth Women"
- Frank Pleske, Sozialarbeiter, MeG betreutes Wohnen gGmbH

Die Pressemappe zur Jahrespressekonferenz 2018 mit weiteren Informationen zum Thema kann als PDF-Dokument unter presse@kulturleben-berlin.de angefordert werden.

IV. Zwei Jahre KulturLeben-Zweigstelle in der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

Am 17.03.2017 jährte sich die Gründung der KulturLeben-Zweigstelle in der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf zum zweiten Mal. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Gäste von KulturLeben Berlin und interessierte Berlinerinnen und Berliner waren herzlich eingeladen, das Jubiläum zu feiern (Foto: Ansprache Kulturstadträtin Juliane Witt / BA Marzahn-Hellersdorf).



Im März 2015 hatten KulturLeben Berlin und die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf eine gemeinsame Zweigstelle in den Räumen der Agentur am Helene-Weigel-Platz 6, 12681 Berlin, etabliert.

Kulturinteressierte Menschen aus dem Bezirk können sich seitdem vor Ort über das kulturelle Angebot von KulturLeben Berlin informieren und als Kultur-Gäste registrieren lassen.

In der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf werden die Gäste freitags von 10 bis 14 Uhr von drei ehrenamtlich Mitarbeitenden empfangen und beraten. Durch dieses Engagement ist neben der telefonischen auch die persönliche Kulturvermittlung möglich.

Weitere Informationen: www.aller-ehren-wert.de

V. KulturLeben Berlin tut gut in Treptow-Köpenick

Vom Bezirk Treptow-Köpenick wird KulturLeben Berlin seit Juli 2017 für das Projekt „KulturLeben Berlin tut gut! Gesund bleiben durch kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe“ gefördert.

Die Dependance im KIEZKLUB Vital in Köpenicker Stadtteil Friedrichshagen ist Anlaufstelle für kulturinteressierte Köpenickerinnen und Köpenicker mit geringen Einkünften. Für die Umsetzung des Projekts ist unsere Büroleiterin vor Ort verantwortlich, die sich um die Anwerbung und Betreuung von Gästen aus dem Bezirk und die Gewinnung lokaler Kultur- und Sozialpartner kümmert.

Kontakt: KulturLeben Berlin
Zweigstelle Treptow-Köpenick
KIEZKLUB VITAL im Myliusgarten 20, 12587 Berlin-Friedrichshagen
Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10:00 – 13:00 Uhr, Do 14.00 – 17.00 Uhr
Mail: tk@kulturleben-berlin.de

VI. Interkultureller Austausch mit der Chaoyang Universität in Taichung/Taiwan

Benefiz-Konzert für KulturLeben Berlin



2016 besuchte Geschäftsführerin Angela Meyenburg als Gastdozentin die Chaoyang Universität in Taichung. Die Universität plant, in Taiwan eine Initiative für niedrigschwellige Kulturvermittlung nach dem Vorbild KulturLeben Berlins aufzubauen.

Während ihres Aufenthalts lernte Angela Meyenburg die taiwanesischen Ausnahmepianistin Fang-Ing Sheu kennen.

Am 10. September 2017 gab Fang-Ing Sheu ein umjubeltes Benefiz-Konzert für KulturLeben Berlin im Löwenpalais in Berlin-Grünwald und legte damit den Grundstein für einen regen kulturellen Austausch zwischen West und Fernost.

Chaoyang University Taichung und KulturLeben Berlin starten Austauschprogramm!



Über Praktika und Forschungsaufenthalte soll der Kontakt zwischen der Chaoyang University und KulturLeben Berlin intensiviert werden.

Die beiden Studentinnen der Sozialarbeit An-Yu und Chen-Fang machten im Sommer 2017 den Anfang und absolvierten ein einmonatiges Praktikum bei KulturLeben Berlin.

Unterstützt durch unsere Partner erstellte KL-Mitarbeiterin Graciela Ridder ein umfassendes Praktikumsprogramm, in dessen Rahmen die beiden die organisatorischen Abläufe der KulturLeben-Arbeit kennenlernten und in die Kulturlandschaft und den sozialen Sektor Berlins eingeführt wurden.

Wir danken unseren sozialen und kulturellen Partnern, die An-Yu und Chen-Fang einen herzlichen Empfang bereitet haben und sich viel Zeit für Gespräche und fachliche Einführungen nahmen.

Weitere Informationen zur Chaoyang University of Technology Taichung: <http://www.cyut.edu.tw>

VII. Unser freiwilliges Team – Wir sagen DANKE

Die KulturLeben-Methode überzeugt dadurch, dass die Vermittlung nicht an eine Kultureinrichtung oder Institution gebunden ist. In der unabhängigen Vermittlungstätigkeit durch unser freiwilliges Team liegt der Erfolg des Konzepts im Wesentlichen begründet. Hier können Kulturbegisterter ihre eigene Begeisterung für Kunst und Kultur an andere weitergeben.

Unser 90-köpfiges Team ist international, so dass wir in der glücklichen Lage sind, Sprachbarrieren überbrücken und telefonische Kulturvermittlung in unterschiedlichen Familiensprachen anbieten zu können.

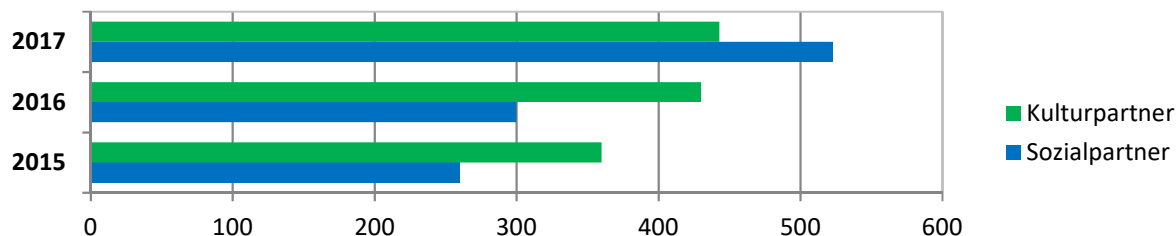
Dank unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vermitteln wir unseren Gästen kulturelle Veranstaltungen auf Deutsch, Arabisch, Farsi, Englisch, Russisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Tschechisch, Bosnisch und Yoruba.

Wir freuen uns auf weitere freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei Interesse schreiben Sie uns eine Mail an ehrenamt@kulturleben-berlin.de.



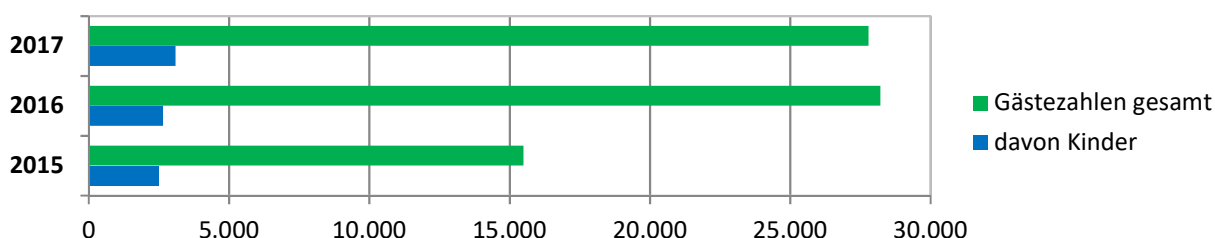
VIII. Statistik (Stand: 1. Januar 2018)

Kooperationspartner aus Kultur und Sozialbereich



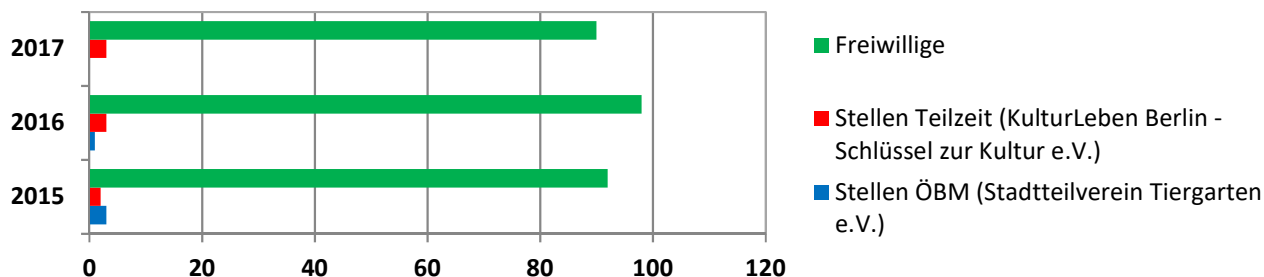
Kulturpartner: 443 Sozialpartner: 523

Kultur-Gäste



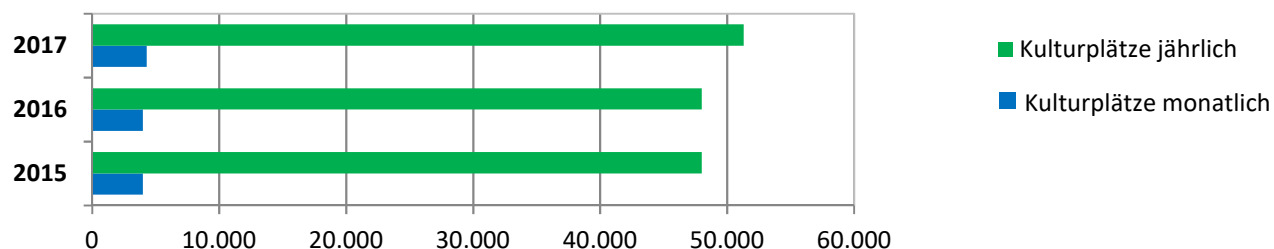
Anzahl Gäste: 27.800 erreichbare Gäste (inklusive Gästen aus soz. Einrichtungen) / davon 3.100 Kinder

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Freiwillige: 92 (2015) / 89 (2016) / 90 (2017) Stellen Teilzeit: 1 (2015) / 3 (2016) / 3 (2017)
Stellen ÖBM: 3 (2015) / 1 (2016) / 0 (2017)

Kulturplätze in der Vermittlung



Vermittlung insgesamt: 48.000 (2015) / 48.000 (2016) / 51.300 (2017)
Durchschnittliche Vermittlung monatlich: 4.000 (2015) / 4.000 (2016) / 4.300 (2017)

Buchhaltung 2017

Kulturleben Berlin - Schlüssel zur Kultur e. V.

	Haupt- und Projektkonten	Aktion Mensch	Gesamt
Einnahmen			
- Mitgliedsbeiträge	20.953,16		20.953,16
- Spenden	24.924,73		24.924,73
- sonstige	27.013,04		27.013,04
- Cooleranz	58.865,80	44.156,53	103.022,33
- Lgl	28.400,00		28.400,00
- Mdb	4.950,00		4.950,00
- Fdst	11.700,00		11.700,00
- WunschTraumLeben	0,00		0,00
Einnahmen	176.806,73	44.156,53	220.963,26
Übertrag an Kto AM	-24.000,00	24.000,00	0,00
	-24.000,00	24.000,00	0,00
Zw.-summe	152.806,73	68.156,53	220.963,26
A. Bezogene Fremdleistungen, Honorare	86.023,43	1.398,40	87.421,83
B. Eigenes Personal Pers.-NK	17.992,72	55.780,98	73.773,70
C. GWG	5.051,20		5.051,20
D. Miete, Pacht	18.673,48	13.356,00	32.029,48
E. Porto / Telefon	1.377,52		1.377,52
F. Reisekosten	718,59	86,80	805,39
G. Fortbildung	0,00		0,00
H. Rechts- / Steuerberatung	0,00		0,00
I. Gebühren, Beiträge	3.280,76		3.280,76
J. Öffentl.-arbeit / Werbung	3.680,15	297,50	3.977,65
K. Sonst. Kosten	26.480,66	1.681,95	28.162,61
	0,00		
	0,00		
Kosten	163.278,51	72.601,63	235.880,14
Ertrag	-10.471,78	-4.445,10	-14.916,88
Zinsen			
- Ertrag	0,00		0,00
- Aufwand	0,00		0,00
	0,00	0,00	0,00
Ertrag nach Zinsen	-10.471,78	-4.445,10	-14.916,88
Übertrag aus Vorjahr	19.229,30	6.708,60	25.937,90
Bestand	8.757,52	2.263,50	11.021,02
- Bestand Projektkassen	-331,08		
Kontostand	8.426,44		

KONTAKT

KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e. V.

Stephanstr. 13 (Postadresse)
10559 Berlin

Angela Meyenburg

Gründerin und Geschäftsführerin KulturLeben Berlin

Tel.: 030 – 24 35 99 22

Mail: presse@kulturleben-berlin.de

Internet: www.kulturleben-berlin.de

Andreas Dobrowohl

Erster Vorsitzender KulturLeben Berlin - Schlüssel zur Kultur e.V.

Mail: andreas.dobrowohl@t-online.de

KulturLeben Berlin ist ausgezeichnet
mit dem PHINEO Wirkt-Siegel



KulturLeben Berlin ist Mitglied bei

